

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT ..... 5

INHALTSVERZEICHNIS ..... 6

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS ..... 10

LITERATURVERZEICHNIS ..... 12

I. KOMMUNALE SELBSTVERWALTUNG UND RECHTSQUELLEN DER KOMMUNALEN SELBSTVERWALTUNG IN RHEINLAND-PFALZ (Minor – begründet durch Nauheim-Skrobek)..... 14

1.1 KOMMUNALE GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN IN RHEINLAND-PFALZ..... 14

1.2 VERFASSUNGSGRUNDLAGEN ART. 28 ABS. 2 GG UND ART. 49 LV ..... 15

1.3 GEMEINDEVERBÄNDE..... 17

1.4 RECHTSQUELLEN ..... 18

II. AUFGABEN DER GEMEINDEN, VERBANDSGEMEINDEN UND LANDKREISE (Minor)..... 19

2.1 AUFGABEN DER GEMEINDEN..... 19

2.1.1 SELBSTVERWALTUNGSAUFGABEN ..... 19

2.1.2 AUFTRAGSANGELEGENHEITEN ..... 20

2.2 AUFGABEN DER VERBANDSGEMEINDEN ..... 21

2.2.1 EIGENE SELBSTVERWALTUNGSAUFGABEN DER VERBANDSGEMEINDEN ..... 22

2.2.2 WAHRNEHMUNG DER VERWALTUNGSGESCHÄFTE FÜR DIE ORTSGEMEINDEN..... 24

2.2.3 WAHRNEHMUNG STAATLICHER AUFGABEN ..... 29

2.3 AUFGABEN DER LANDKREISE ..... 29

2.3.1 SELBSTVERWALTUNGSAUFGABEN DER LANDKREISE..... 29

2.3.2 AUFTRAGSANGELEGENHEITEN DER LANDKREISE..... 30

2.3.3 DIE KREISVERWALTUNG ALS UNTERE BEHÖRDE DER ALLGEMEINEN LANDESVERWALTUNG ..... 31

III. GEMEINDERAT UND AUSSCHÜSSE (Schmitz)..... 33

3.1 GEMEINDERAT ..... 33

3.1.1 ZUSAMMENSETZUNG ..... 33

3.1.2 WAHLZEIT DES GEMEINDERATS ..... 36

3.1.3 AUFGABEN DES GEMEINDERATS..... 36

3.1.4 EINBERUFUNG DES GEMEINDERATS ..... 37

3.1.5 TAGESORDNUNG..... 41

3.1.6 FORM DER SITZUNG ..... 43

3.1.7 BESCHLUSSFÄHIGKEIT ..... 47

3.1.8	AUSSCHLIESSUNGSGRÜNDE.....	48
3.1.9	BESCHLUSSFASSUNG, WAHLEN.....	59
3.1.10	FOLGEN VON FEHLERN BEIM ZUSTANDEKOMMEN VON BESCHLÜSSEN .....	64
3.1.11	RECHTE DER ORGANTEILE.....	66
3.2	AUSSCHÜSSE .....	67
3.2.1	ARTEN DER AUSSCHÜSSE.....	67
3.2.2	BILDUNG DER AUSSCHÜSSE.....	69
3.2.3	VERFAHREN IN AUSSCHÜSSEN.....	75
IV.	BÜRGERMEISTER UND BEIGEORDNETE (Schmitz).....	77
4.1	BÜRGERMEISTER.....	77
4.1.1	ART DER BESTELLUNG.....	77
4.1.2	AMTSBEZEICHNUNG.....	77
4.1.3	WAHL, AMTSZEIT UND ERNENNUNG DES BÜRGERMEISTERS.....	78
4.1.4	ABWAHL DES HAUPTAMTLICHEN BÜRGERMEISTERS.....	78
4.1.5	AUFGABEN DES BÜRGERMEISTERS.....	79
4.1.5.1	ORGANFUNKTION.....	79
4.1.5.2	AUFGABEN ALS VORSITZENDER DES GEMEINDERATS / PRÄSIDENTIALFUNKTION .....	85
4.2	BEIGEORDNETE.....	86
4.2.1	ZAHL DER BEIGEORDNETEN UND ART DER BESTELLUNG.....	86
4.2.2	WAHL UND ERNENNUNG DER BEIGEORDNETEN .....	87
4.2.3	ABWAHL HAUPTAMTLICHER BEIGEORDNETER.....	88
4.2.4	AUFGABEN DER BEIGEORDNETEN .....	89
V.	SATZUNGEN (Schmitz) .....	91
5.1	ALLGEMEINES, GELTUNGSBEREICH VON SATZUNGEN.....	91
5.2	ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN.....	92
5.3	SATZUNGSARTEN .....	93
5.4	VERFAHREN ZUM ERLASS UND ZUR ÄNDERUNG VON SATZUNGEN .....	93
5.5	UNBEACHTLICHKEIT VON SATZUNGSMÄNGELN .....	95
5.6	BEWEHRUNG VON SATZUNGEN .....	96
5.7	RECHTSSCHUTZ GEGEN SATZUNGEN .....	96
VI.	AUSSETZUNG VON BESCHLÜSSEN (Schmitz).....	97
6.1	ALLGEMEINES.....	97
6.2	VORAUSSETZUNGEN.....	97
6.2.1	FORMELLE VORAUSSETZUNGEN .....	97
6.2.2	MATERIELLE VORAUSSETZUNGEN .....	98
6.3	AUSSETZUNGSVERFAHREN.....	100

<b>VII. ANFECHTUNG VON WAHLEN GEM. § 43 GEMO (WAHLBESCHWERDE)</b> (Schmitz – begründet durch Nauheim-Skrobek) .....	101
7.1 ALLGEMEINES .....	101
7.2 VERFAHRENSRECHTLICHE GRÜNDE .....	102
7.3 ABGRENZUNG UND KONKURRENZ ZU ANDEREN RECHTSSCHUTZMÖGLICHKEITEN .....	103
7.4 ÜBERPRÜFUNGSSHEMA WAHLBESCHWERDE .....	104
7.5 KLAGGE GEGEN DIE ENTSCHEIDUNG DER AUFSICHTSBEHÖRDE .....	105
<b>VIII. ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN (Schäfer) .....</b>	107
8.1 BEGRIFF UND BEDEUTUNG ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN .....	107
8.2 ANSPRUCH AUF BENUTZUNG ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN .....	109
8.3 AUSSCHLUSS UND BESCHRÄNKUNGEN DES BENUTZUNGSANSPRUCHS .....	110
8.4 GESTALTUNG DES BENUTZUNGSANSPRUCHS .....	111
<b>IX. AUFSICHT ÜBER DIE KOMMUNEN (Minor – begründet durch Nauheim-Skrobek) .....</b>	113
9.1 FACHAUFSICHT .....	113
9.2 KOMMUNALAUFICHT .....	114
9.2.1 GENEHMIGUNGSVORBEHALT .....	116
9.2.2 REPRESSIVE EINGRIFFSMITTEL DER KOMMUNALAUFICHT .....	117
9.2.3 RECHTSSCHUTZ GEGEN MASSNAHMEN DER KOMMUNALAUFICHT .....	124
9.2.4 BESCHRÄNKUNG DER KOMMUNALAUFICHT .....	126
9.2.5 ZWANGSVOLLSTRECKUNG GEGEN DIE GEMEINDE .....	126
9.3 SONDERAUFSICHT .....	127
9.3.1 SCHULAUFSICHT .....	127
9.3.2 BAULEITPLANUNG .....	127
9.3.3 FORSTAUFICHT .....	128
9.3.4 STRASSENRECHT .....	128
<b>X. WIRTSCHAFTLICHE BETÄTIGUNG DER GEMEINDE (Schäfer – begründet durch</b> <b>Nauheim-Skrobek) .....</b>	129
10.1 WIRTSCHAFTLICHES UNTERNEHMEN .....	130
10.2 VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE WIRTSCHAFTLICHE BETÄTIGUNG .....	130
10.3 ÜBERÖRTLICHE BETÄTIGUNG GEM. § 85 ABS. 2 UND 2A GEMO .....	133
10.4 WICHTIGSTE ARTEN DER WIRTSCHAFTLICHEN BETÄTIGUNG .....	134
10.4.1 EIGENBETRIEB GEM. § 86 GEMO .....	135
10.4.2 ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS GEM. § 86A GEMO .....	136
10.4.3 UNTERNEHMEN IN PRIVATRECHTSFORM GEM. § 87 GEMO .....	137
<b>XI. WAHLEN (GEMEINDERAT/BÜRGERMEISTER)</b> (Schäfer – begründet durch Nauheim-Skrobek) .....	141
11.1 VERFASSUNGSRECHTLICHE VORGABEN .....	141
11.2 WAHLEN ZUM GEMEINDERAT (VERBANDSGEMEINDERAT/KREISTAG) .....	142

11.2.1 WAHLSYSTEME BEIM GEMEINDERAT, VERBANDSGEMEINDERAT UND KREISTAG: VERHÄLTNISSWAHL MIT OFFENEN LISTEN ODER MEHRHEITSWAHL .....	142
11.2.2 WAHL ZUM BEZIRKSTAG DES BEZIRKSVERBANDS PFALZ .....	149
11.3 VERPFLICHTUNG DER RATSMITGLIEDER.....	149
11.4 WAHL DES BÜRGERMEISTERS .....	150
11.4.1 URWAHL DES BÜRGERMEISTERS .....	150
11.4.2 WAHL DES BÜRGERMEISTERS DURCH DEN GEMEINDERAT .....	153
11.5 ERNENNUNG UND AMTSÜBERGABE .....	154
<b>XII. ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN (Schäfer).....</b>	<b>155</b>
12.1 ANLÄSSE ÖFFENTLICHER BEKANNTMACHUNG .....	155
12.2 FORM DER ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNG .....	156
12.2.1 ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGSFORMEN .....	156
12.2.2 BESONDERE BEKANNTMACHUNGSFORMEN.....	157
12.3 ZUSTÄNDIGKEIT FÜR DIE VERANLASSUNG UND VOLLZUG DER ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNG IN ORTSGEMEINDEN .....	158
12.4 PRÜFUNGSSCHEMA ZUR ORDNUNGSGEMÄSSEN ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNG .....	159
12.5 MÖGLICHKEIT EINER AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCHEN VERÖFFENTLICHUNG BZW. ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNG .....	160
<b>XIII. KOMMUNALVERFASSUNGSSTREITVERFAHREN (Schäfer – begründet durch Nauheim-Skrobek) .....</b>	<b>161</b>
<b>XIV. ANSPRÜCHE AUS DEM KOMMUNALEN EHRENAMT (Minor) .....</b>	<b>165</b>
14.1 ALLGEMEINES UND RECHTSGRUNDLAGEN .....	165
14.2 AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG.....	166
14.3 FREISTELLUNGSANSPRUCH .....	169
14.4 ANSPRÜCHE AUF MANDATSSICHERUNG .....	169
<b>XV. PRAKTISCHE FALLBEARBEITUNG .....</b>	<b>170</b>
15.1 BESCHLUSSFÄHIGKEIT DES RATS / AUSSCHLIESSUNGSGRÜNDE (SCHÄFER).....	170
15.2 MITTEL DER KOMMUNALAUF SICHT UND RECHTSSCHUTZ DER GEMEINDE (SCHÄFER).....	181
15.3 EINBERUFUNG UND DURCHFÜHRUNG EINER SITZUNG (MINOR).....	185
15.4 ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG EINER SITZUNG UND INKRAFTTRETEN VON SATZUNGSREGELUNGEN (MINOR).....	190
15.5 AUSSETZUNG VON BESCHLÜSSEN (MINOR).....	195
15.6 WAHLBESCHWERDE/ORGANSTREITVERFAHREN (SCHMITZ) .....	201
<b>STICHWORTVERZEICHNIS.....</b>	<b>207</b>